

HIN SCHAUEN UND HANDELN

Der Rechtsextremismus und die Gewaltbereitschaft in unserer Gesellschaft sind ein ernst zu nehmendes Problem. Gerade in den Schulen dürfen rechtsextremes Gedankengut und Gewalt – in welcher Form auch immer – nicht akzeptiert werden. Alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten müssen informiert und für die Thematik sensibilisiert werden. Dies gehört zu den wichtigsten Maßnahmen der Schule und der Gesellschaft.

Diese von Schulamt und Pädagogischem Institut organiserte Tagung will gesellschaftliche und historische Hintergründe von Rechtsextremismus und Gewalt sowie Wege der Prävention aufzeigen.

ANMELDUNG

Führungskräfte und Lehrpersonen der Schulen melden sich bitte ausschließlich über das Kursverwaltungsprogramm »Athena« an.

Alle anderen an der Tagung Interessierten können am Vormittagsprogramm ohne Anmeldung teilnehmen.



RECHTSEXTREMISMUS UND GEWALT

GESCHICHTLICHE HINTERGRÜNDE UND WEGE DER PRÄVENTION

Tagung 35.13 gea*
27. November 2009
EURAC, Bozen

DEUTSCHES SCHULAMT PÄDAGOGISCHES INSTITUT

Amba-Alagi-Straße 10
39100 Bozen
www.provinz.bz.it/schulamt



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

RECHTSEXTREMISMUS UND GEWALT

GESCHICHTLICHE HINTERGRÜNDE UND WEGE DER PRÄVENTION

35.13 GEA*

Ganztagsveranstaltung für Schulführungskräfte, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, Mitarbeiter/innen der Sozial- und Gesundheitsdienste, Jugendarbeiter/innen, Jugendreferent/-referentinnen, Heimerzieher/innen, Mitarbeiter/innen der Bezirksgemeinschaften und Interessierte.

ZEIT UND ORT

Freitag, 27. November 2009

9.00 bis 17.00 Uhr

EURAC Bozen, Drususallee 1

Parkmöglichkeit im Parkhaus BZ-Mitte

ABLAUF

9.00 Uhr	Einführung und Grußworte
9.15 Uhr	Impulsreferat Rechtspopulismus in Europa Reinhold Gärtner
10.15 Uhr	Pause
10.45 Uhr	Kurzreferat Rechtsextremismus in Südtirol nach 1945 Leopold Steurer
11.15 Uhr	Kurzreferat Rechtlicher Hintergrund Axel Bisignano
12.15 Uhr	Vorstellung der Workshops vom Nachmittag
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Workshops
16.00 Uhr	Ein- und Ausblicke
17.00 Uhr	Abschluss

Tagungsleitung: Christian Alber, Inspektor

WORKSHOPS

Workshop 1

Jugendszenen und Jugendkulturen in Südtirol – Die Symbolik der rechtsextremen Szene

und die rechtliche Haftung von Lehrpersonen

Leitung: Roman Grünfelder, Renate Unterholzner

Workshop 2

Möglichkeiten und Grenzen der Gewaltprävention in der Schule

Leitung: Lukas Schwienbacher

Workshop 3

Prävention Rechtsextremismus – Vorstellung von Arbeitsunterlagen für Lehrpersonen

Leitung: Walter Pichler

Workshop 4

Mit Jugendlichen Heimat schaffen – Integration und Identität

Leitung: Klaus Notdurftter

Workshop 5

Wetterfest und lebensfroh – Lebenskompetenzen

Leitung: Theodor Seeber, Pia Zitturi

Die Workshops am Nachmittag sind Schulführungskräften und Lehrpersonen vorbehalten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Axel Bisignano

Stellvertretender Staatsanwalt am Landesgericht Bozen

Reinhold Gärtner

Professor am Institut für Politikwissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Roman Grünfelder

Koordinator des Vereins »Strymer – Streetwork und Mobile Jugendarbeit«

Walter Pichler

Lehrperson und Mitarbeiter des Pädagogischen Institutes

Klaus Notdurftter

Amtsdirektor des Amtes für Jugendarbeit

Lukas Schwienbacher

Mitarbeiter des Forum Prävention mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit und Suchtprävention

Theodor Seeber

Mitarbeiter der Dienststelle für Unterstützung und Beratung im Bereich Gesundheitsförderung und Supervision

Leopold Steurer

Historiker mit Schwerpunkt Südtiroler Zeitgeschichte

Renate Unterholzner

Mitarbeiterin des Vereins »Strymer – Streetwork und Mobile Jugendarbeit«

Pia Zitturi

Expertin im Bereich Gesundheitsförderung